

15 Jahre grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich Umwelt

Die Arbeitsgruppe Umweltschutz/Regionalplanung der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří und die Fachgruppe Umweltschutz der Euroregion Elbe/Labe begingen gemeinsam am 02.11.2006 in Most ihr 15-jähriges Bestehen im Rahmen einer Fachkonferenz .

Neben den deutschen und tschechischen Vertretern der Arbeits- bzw. Fachgruppen und der Euroregionen nahmen auch die Vorsitzende der Euroregion Krušnohoří, Dr. Hana Jeníčková, der Vizepräsident der tschechischen Seite der Euroregion Elbe/Labe, Petr Medáček, und der stellvertretende Minister des tschechischen Ministeriums für Regionalentwicklung, Ing. Jiří Vačkář, an der Konferenz teil. Letzterer würdigte in seiner Ansprache die enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den Euroregionen und verwies auf die Wichtigkeit der europäischen Förderinstrumente wie auch auf den kommenden Förderzeitraum 2007-2013.



Ing. Jaroslav Zahálka von der Universität Ústí nad Labem fasste in seinem Referat „15 Jahre grenzüberschreitende deutsch-tschechische Zusammenarbeit im Bereich Umwelt“ zusammen.

Weitere Vortragende waren Dr. Jiří Roth, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Umwelt/Regionalplanung der Euroregion Krušnohoří, der über Umwelt-Projekte in der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří sprach, Dr. Dieter Heidenreich vom Landratsamt Sächsische Schweiz, der über das grenzüberschreitende Vorhaben der Anmeldung der Sächsisch-Böhmischen Schweiz als UNESCO-Weltnaturerbe referierte und Herr Udo Kolbe, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Umwelt/Regionalplanung der Euroregion Erzgebirge, der die grenzübergreifende Arbeit im Umweltschutz mit allen Erfolgen und Schwierigkeiten in den Mittelpunkt stellte. Herr Vladimír Lipský, tschechischer Geschäftsführer der Euroregion Elbe/Labe, zeigte eine Präsentation zur neuen Förderperiode Ziel 3.